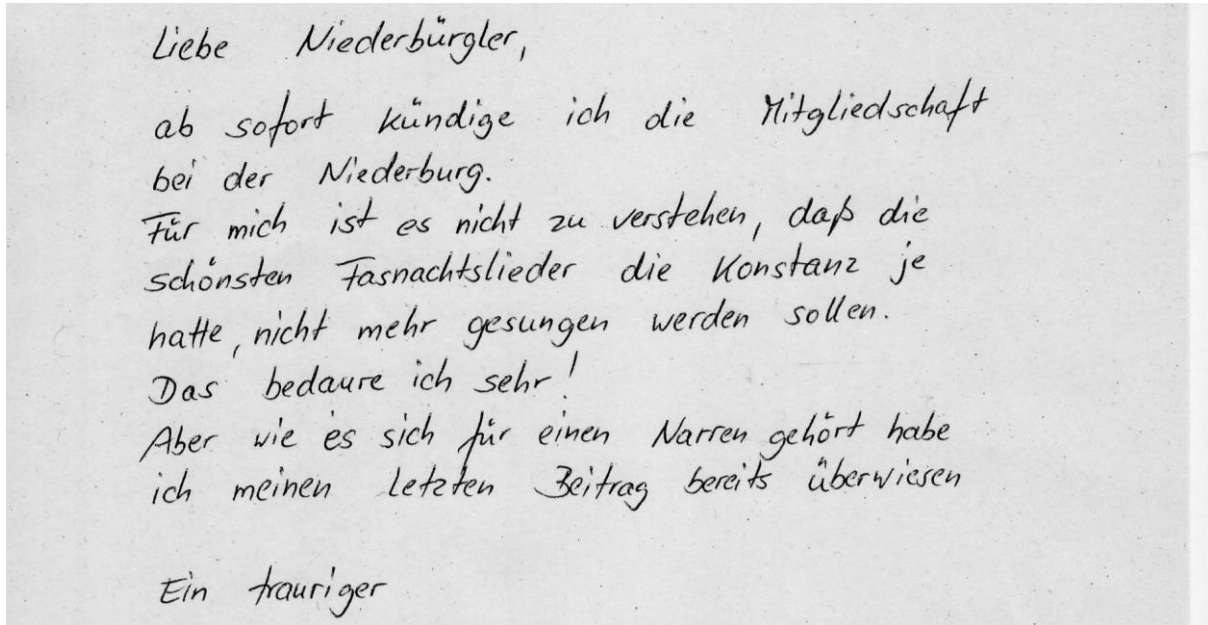


Der Fall Willi Hermann

AB 7c – Reaktionen von Konstanzerinnen und Konstanzern (G-Niveau)

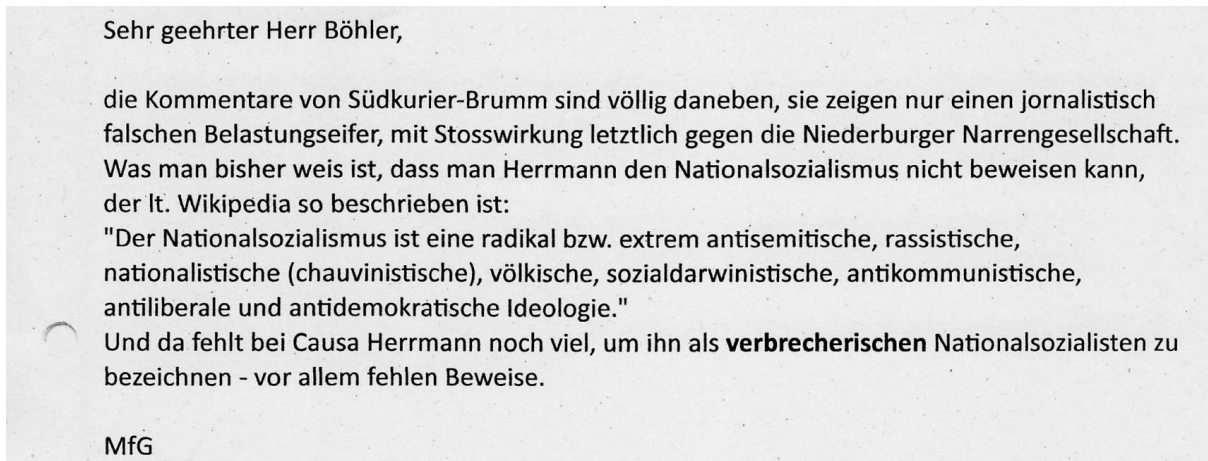
Die folgenden Auszüge sind Briefen und Emails an Mario Böhler entnommen. Böhler ist Präsident der Großen Konstanzer Narrengesellschaft der Niederburg und entschied mit dem Vorstand, dass Hermanns Lieder nicht mehr auf Veranstaltungen des Vereins gesungen werden.

M1 – Ein Konstanzer schrieb:



Liebe Niederbürgler,
ab sofort kündige ich die Mitgliedschaft bei der Niederburg.
Für mich ist es nicht zu verstehen, daß die schönsten Fasnachtslieder die Konstanz je hatte, nicht mehr gesungen werden sollen.
Das bedaure ich sehr!
Aber wie es sich für einen Narren gehört habe ich meinen letzten Beitrag bereits überwiesen
Ein trauriger

M2 – Ein Konstanzer Diplom-Ingenieur schrieb:



Sehr geehrter Herr Böhler,

die Kommentare von Südkurier-Brumm sind völlig daneben, sie zeigen nur einen journalistisch falschen Belastungseifer, mit Stosswirkung letztlich gegen die Niederburger Narrengesellschaft. Was man bisher weiß ist, dass man Herrmann den Nationalsozialismus nicht beweisen kann, der lt. Wikipedia so beschrieben ist:

"Der Nationalsozialismus ist eine radikal bzw. extrem antisemitische, rassistische, nationalistische (chauvinistische), völkische, sozialdarwinistische, antikommunistische, antiliberale und antidemokratische Ideologie."

Und da fehlt bei Causa Herrmann noch viel, um ihn als **verbrecherischen** Nationalsozialisten zu bezeichnen - vor allem fehlen Beweise.

MfG

(M1-M2: © Mario Böhler)

Arbeitsaufträge

1. Arbeitet die Gründe heraus, warum die Konstanzerinnen und Konstanzer so verärgert sind.
2. Vergleicht die Gründe mit euren Erkenntnissen: Für welche Aussagen habt ihr Verständnis, für welche nicht?